

Kritik am grünen Kurs der FDP

BERN. Nachdem FDP-Präsident Philipp Müller eine Annäherung an die SVP vorgeworfen wurde, setzt er jetzt aufs Thema Umwelt: «Die FDP muss ein ökologisches Profil entwickeln», sagt er im Interview mit der «SonntagsZeitung.» So soll die Reform der Ökosteuern schnellstmöglich umgesetzt werden. Zudem spricht sich Müller gegen neue AKWs der heutigen Generation aus. Das Thema Umwelt beschäftigt die Menschen momentan stark und die FDP habe bislang wenig dazu zu sagen gehabt, sagt Politologin Louis Peron. «Die angestrebte ökologische Profilierung ist ein Versuch, den angerichteten Schaden zu neutralisieren.» Die FDP sei damit aber 20 Jahre zu spät.

Auch Ueli Leuenberger, Präsident der Grünen, ist skeptisch: «Die FDP muss jetzt beweisen, dass sie das ernst meint – und nicht nur aus wahltaktischen Gründen einen grünen Kurs einschlägt.»



HW

FDP-Präsident Philipp Müller. KEYSTONE